

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 20

Rubrik: Punching Ball

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

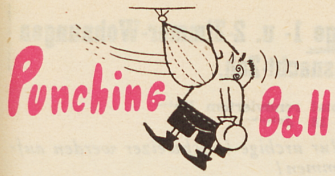
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lieber Punching-Ball!
Nachstehender Text erschien in einer Landzeitung:

«Seit einigen Jahren geht ein erfreulich fortschrittlich orientierter Wind durch die Züchterschaft unseres veredelten Landschweines.»

Der verwirrende Satz hat mich in der ersten Runde k.o. geschlagen, und ich bitte Dich, mich mit einem rechten Haken wieder aufzurichten!

Mit freundlichem Gruß
Schalk der Schreiber

Lieber Schalk der Schreiber!
Ich kann Dich nicht aufrichten! Der progressistische Sturm, der da durch die Roßphantasie der Züchterschaft veredelter Stilblüten rauschte, hat auch mich umgeblasen!

Ich liege also am Boden und stelle mir spielenderweise vor, was eine Stadtgazette zu dem Thema geschrieben hätte. Gefällt Dir das:

«Im Zuge der verflossenen Jahre hat im Sektor «veredeltes Landschwein» das Hohelied der Fahne, auf welche die Züchterschaft das Panier unverbrüchlichen Voranschreitens geheftet hat, in einem erfreulich fortschrittlich gesinnten Winde geflattert!»

Aber das schönste an der Geschichte ist: Solche Prosa geht den Zeitungslernern ein als wie milder, fortschrittlich gezüchteter Schinken vom windveredelt orientierten Landschwein! Mit müdem Gruß aus k.o.-umnachtetem Hirn

Dein Punching-Ball

Gruß aus Luzern

Wir näherten uns einer verkehrsreichen Straßenkreuzung in Luzern. Es hatte sich schon eine große Wagenkolonne angesammelt, und es gelang uns nur noch meterweise vorzurücken. Anscheinend wurde der Weg abwechslungsweise für die verschiedenen Fahrrichtungen freigegeben.

Pflegt das Haar

4711 Sirifix
Frisiercreme
Fr. 2.-
Fr. 3.10
und hält die Frisur

Erst als wir uns dann der Kreuzung auf Sichtweite genähert hatten, konnten wir feststellen, daß nicht etwa ein Hüter des Gesetzes die Autofahrer zu solch diszipliniertem Verhalten veranlaßt hatte, sondern die hochehobenen Arme eines Mannes, der die Decke der Verkehrskanzel neu strich

Fatale Lage

Im Spätherbst 1959 fuhr ich zu Verhandlungen in die Kantons-hauptstadt. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils begab ich mich, um die Wartezeit bis zur Zugsab-fahrt zu verkürzen, in das SBB-Buffet. Frühzeitig saß ich im Bahn-wagen. Da bemerkte ich zu meinem Schrecken, daß ich die Aktenmappe im Buffet stehen gelassen hatte. Ein Blick auf die Uhr – 3 Minuten vor Abfahrt – im Laufschrift zurück ins Buffet. Die Aktenmappe war noch dort und darüber hing ein Ueberzieher, dem meinigen täu-schend ähnlich. Verflixt – also auch diesen vergessen. Blitzschnell raffte ich beides zusammen und im Lauf-schritt ging's Richtung Perron. Ich wurde jedoch von einem fremden Herrn eingeholt, welcher ausrief: «Sie haben meinen Mantel!» Ich behauptete: «Es ist der meinige.» Er beharrte auf seiner Aussage. Ein Blick auf meine Kleidung und mit Entsetzen entdeckte ich, daß ich meinen Ueberzieher bereits angezo-gen hatte. Ich reichte dem Herrn wortlos seinen Mantel und ilte da-von, um knapp vor Abfahrt meinen Zug zu erreichen. Da ich leider keine Zeit hatte, ihm den Vorfall zu erklären, hoffe ich, er sei ein Leser des Nebelspalters und erfahre auf die-sem Wege den wahren Sachverhalt.

JV



Wenn Chruschtschow in den Zir-kus geht, um zu lachen, haben die russischen Clowns nichts zu lachen.

● Genossenschaft

Wenn Schuhe reden könnten, würde es unseren Füßen besser gehen!

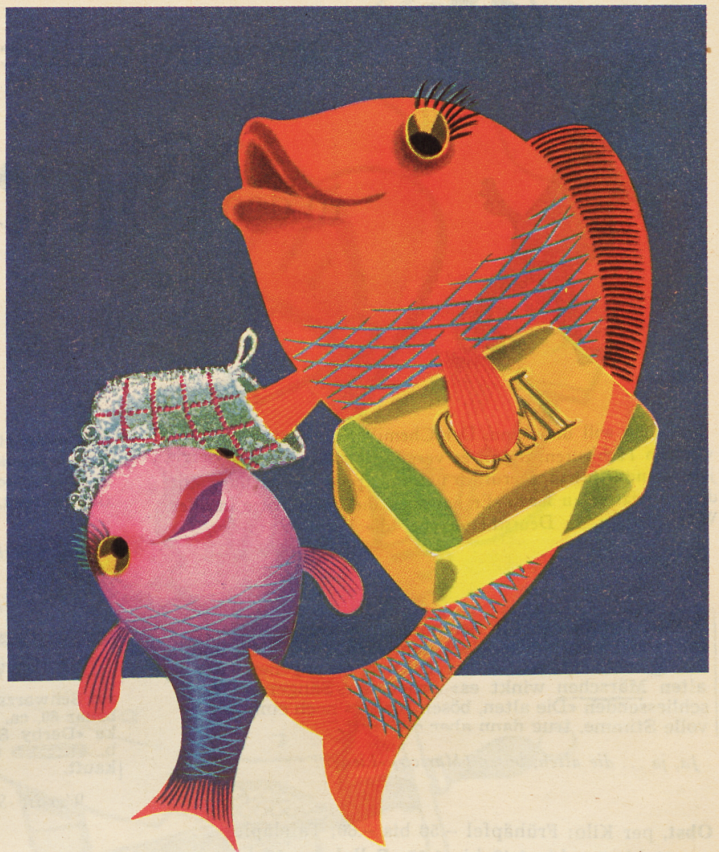
● Annabelle

Wenn es keine weißen Raben, keine schwarzen Rosen und keine großen Zwerge gäbe, wäre das Leben lang-weiliger.

● Richard Gerlach

Der Beweis

«Ist der Müller eigentlich ein tüch-tiger Geschäftsmann?»
«Und ob – er hat kürzlich den Ne-gern in Afrika Wecker gegen die Schlafkrankheit verkauft.» GG



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fett-substanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glycerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.



Größe I

145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II

240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG